



Infos aus der Schulpflege – Oktober 2009

Interner Umzug der Schulverwaltung

Noch vor Ende Jahr wird die Schul- und Liegenschaftenverwaltung die Büroräumlichkeiten im ersten Stock des Gemeindehauses beziehen. Im aktuellen kleinen Sitzungszimmer wird neu, nebst dem Platz für die Aktenaufgabe und das Aktenstudium, ein zusätzlicher Arbeitsplatz eingerichtet. So können gleichzeitig die internen Betriebsabläufe optimiert und die vorhandenen Räumlichkeiten besser genutzt werden.

Schul- und Jahresprogramme 2009/2010

Die drei Schuleinheiten haben ihre Schul- und Jahresprogramme 2009/2010 leicht angepasst. Diese dienen hauptsächlich der Überprüfung der Umsetzung durch Schule und Behörde. Die Schulprogramme sind der Öffentlichkeit (nach Terminvereinbarung mit den Schulleitungen) zugänglich.

Voranschlag 2010 mit Finanzplan 2011-2015

Der Voranschlag 2010 schliesst bei Fr. 11'510'305 Aufwand und Fr. 10'837'800 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 672'505 ab. Im Aufwandüberschuss sind zusätzliche Abschreibungen von Fr. 500'000 enthalten. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 814'700. Beim Steuerfuss ist eine Reduktion um 1% auf 69% vorgesehen. Der einfache Gemeindesteuerertrag netto, 100% wird auf 13 Mio. festgelegt (2009 – 12,8 Mio.).

Die zusätzlichen Abschreibungen wurden budgetiert, da die Schule im Jahr 2009 einen nicht budgetierten Steuerkraftausgleich von Fr. 532'699 erhalten hat und diesen dafür einsetzen möchte. Der Finanzplan für die Jahre 2011-2015 wurde angepasst.

Photovoltaikanlage Schulhaus Bergli I

Die SP Bubikon-Wolfhausen hat eine Initiative mit folgendem Wortlaut eingereicht:
„Auf dem Schulareal Bergli I ist innerhalb einer Frist von drei Jahren nach Annahme dieser Initiative eine Photovoltaikanlage zu erstellen. Die gewonnene Energie ist in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen.“

Die Schulpflege erklärt die Initiative als rechtmässig und legt diese am 9. Dezember 2009 der Gemeindeversammlung vor. Sie empfiehlt jedoch, diese aus folgenden Gründen abzulehnen:

Mit der Energieplanung der Gemeinde Bubikon ist die Reduktion des Energieverbrauchs und die umweltschonende Energieversorgung und –nutzung von wesentlichem öffentlichem Interesse. Die vorgeschlagene Richtung liegt jetzt beim Regierungsrat zur Genehmigung vor. Bei der Planung wurde bereits das Potential von Photovoltaikanlagen auf Gebäudedächern in Bubikon geprüft. Die Schule möchte sich nicht auf Photovoltaik beschränken, sondern im Rahmen des Gesamtprojekts auch andere Varianten prüfen.

Die SP hat die Initiative zurückgezogen. Die Schule Bubikon möchte sich nicht auf eine Photovoltaikanlage festlegen, sondern auch noch andere Varianten prüfen.